

ZEHLE.

10 | Kunstmagazin

ART



Loïc Madec, Galerie Bertrand Grimont





Yvonne Robert, Galerie Bertrand Grimont

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder auf die eigene Homepage stellen.

KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!

Bereits die 10te Kunstmagazin Ausgabe in Folge setzen wir unsere ganze Leidenschaft und Expertise dafür ein, vielversprechende Künstler/-innen ausfindig zu machen und ihren Werken Zugang zu einer breiten Öffentlichkeit zu verschaffen. **Warum das Ganze?** Wir möchten die Kunstwelt aufmischen und allen Künstler/-innen in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum eine Chance geben, sich zu präsentieren und Anerkennung zu erhalten. Durch unsere Plattform soll die Kunst für alle (als Künstler:in oder Kunstliebhaber) zugänglich werden. Wir möchten, dass Menschen gemeinsam an der Gestaltung einer lebendigen und vielfältigen Kunstszene mitwirken können.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten. | Das Magazin ist deine Plattform!
[#zehleartcommunity](#)

Info@zehleartmagazin.de | www.zehleartmagazin.de | *Alle Rechte vorbehalten.

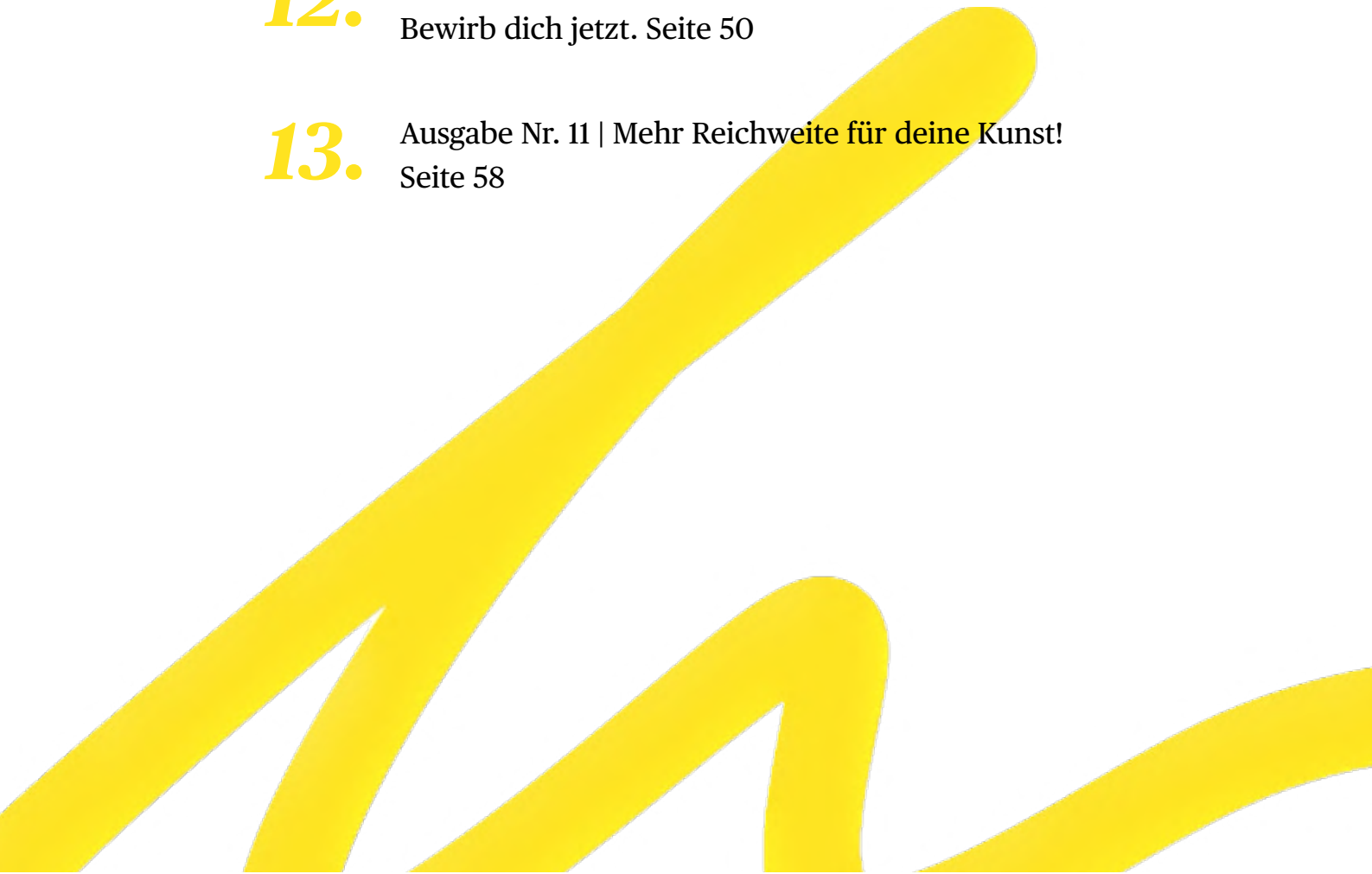
© Franziska C. Zehle
Inhaberin und Künstlerin



INHALT

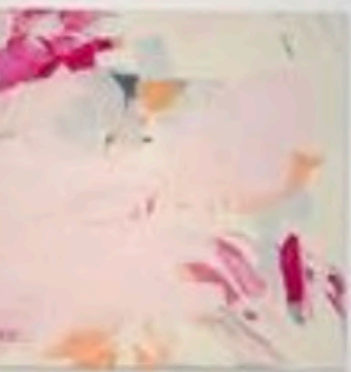
1. Die Bühne für deine Kunst. Seite 6
2. VIP Verteiler, Zehleartmagazin. Seite 8
3. Von Kunst, für Kunst. Seite 9
4. Franziska Zehle
Künstlerin und Herausgeberin.
Seite 10
5. Simone Urbanietz-Preiss,
Gold ist weit mehr als nur ein materieller Besitz!
Seite 12
6. Hermann Haverkamp,
Neugier und Veränderung!
Seite 18
7. Zehleartmagazin | Kunstzitat von James McNeill Whistler.
Seite 24
8. Roswitha Heidrich,
Wie jeder Mensch, sind auch meine Werke vielschichtig.
Seite 26

INHALT

- 9.** Sarah-Jane Sixtl
Es geht um Liebe, Leidenschaft, schicksalhafte Begegnungen
und die eigenen Geschichten. Seite 32
- 10.** JohnTonic
Künstler John Tonic. „Es ist nicht einfach nur KUNST.
Es ist ein JohnTonic!“ Seite 38
- 11.** Tanja Schustereit
Bilder gestaltet mit Alkoholtinte.
Seite 44
- 12.** Jetzt Kunst der Woche werden!
Bewirb dich jetzt. Seite 50
- 13.** Ausgabe Nr. 11 | Mehr Reichweite für deine Kunst!
Seite 58
- 



Die Bühne für deine KUNST



#ZEHLEARTMAGAZINonline



Bequem & Unkompliziert VIP STATUS

81 Künstler:innen haben sich schon in den Ausgaben 1 - 10 präsentiert.

Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN, DAS MAGAZIN FÜR DIE KUNST ist für den Empfänger kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst. Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder auf die eigene Homepage stellen.

Ein jeder kann sich in den Verteiler aufnehmen oder streichen lassen. Gerne können bei mehreren Interessenten Excel-Tabellen gemailt werden (Verteiler@zehleartmagazin.de) die in den Verteiler aufgenommen werden sollen. Bei einzelnen Personen auch direkt per Mail. Die Herausgeberin Franziska C. Zehle von ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN

versichert, dass sie die Adressen weder an Dritte weitergeben noch für andere Zwecke einsetzen wird. Benötigt werden nur Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse.

Der direkte Verteiler liegt aktuell bei 210 Adressen und die Zahl der Leser*innen bei über 3.900.

Die Zahlen werden von ZEHLE.ART permanent gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN wird bundesweit an die Zielgruppe verschickt, einige Exemplare gehen in das deutschsprachige Ausland.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

VON KUNST für KUNST

VIP Status mit dem VIP Verteiler erhalten & nutzen
Ganz bequem jede Ausgabe am Tag der Veröffentlichung per E-mail erhalten.

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder
auf die eigene Homepage stellen.

www.zehleartmagazin.de/verteiler



Inhaberin & Künstlerin Franziska C. Zehle.

Franziska C. Zehle zehleartmagazin

Inhaberin und Künstlerin

Hallo mein Name ist Franziska Celeste Zehle und bin Künstlerin und Herausgeberin eines Kunstfachmagazins, in dem ich eine Plattform für junge aufstrebende Künstler biete.

"KUNST MUSS GESEHEN WERDEN."

Mein Gedanke zu dem Magazin ist, das eine Community aufgebaut wird, von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum die sich unterstützen und gemeinsam die Kunst verbreiten. Somit gewinnen wir an Bekanntheit und die Reichweite unseres Wirkens vergrößert sich.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten.

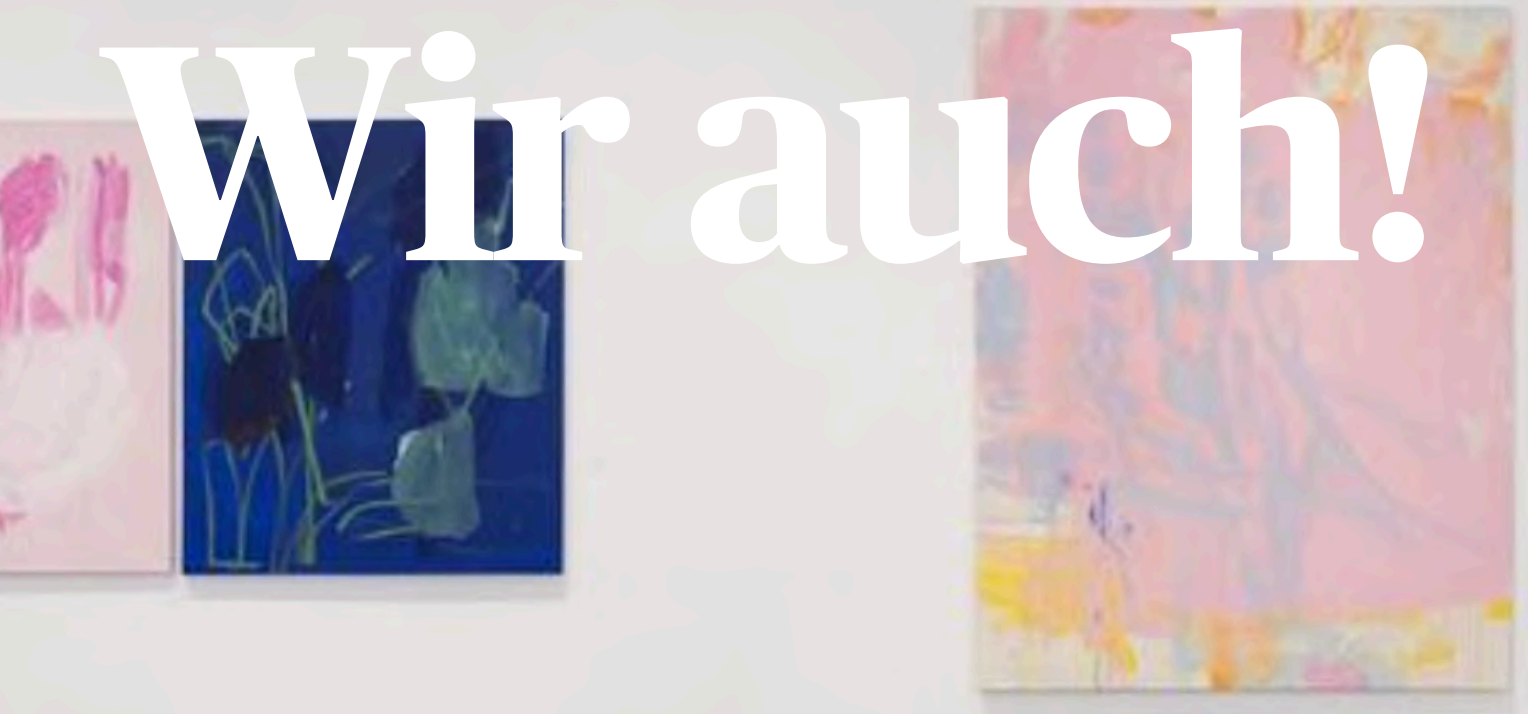
Kreative Grüße



*Ich wünsche dir viel
Freude beim lesen!*



**Du stehst
auf Kunst,
wir auch!**



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Yvonne Robert, Galerie Bertrand Grimont



Gold ist weit mehr als nur ein materieller Besitz!

Simone Urbanietz-Preiss
Instagram: [@simone_urbanietz_preiss](https://www.instagram.com/simone_urbanietz_preiss)

„Das Schönste an der Kunst ist es, Menschen glücklich zu machen, ihnen täglich Mut zu schenken, dass sie ihren Träumen folgen und an sich glauben.“ (Simone Urbanietz- Preiss)

Simone Urbanietz-Preiss ist das, was man durch und durch eine Autodidaktin nennt. Sie hat weder eine Kunsthochschule besucht, noch jemals irgendeinen Kurs gebucht. **Simone's Kunst lebt von ihrem eigenen Mut**, verschiedene Dinge auszuprobieren.

...„Ich hatte niemals vor, auch nur irgendwas mit Kunst zu machen, oder diese als Sprachmittel zu nutzen. Für mich war Kunst immer ein Schulfach, indem ich abpausen musste, weil ich nicht in der Lage war, irgendwelche Tierchen oder Personen zu zeichnen. Das, was dabei rauskam, war meist weder besonders schön, noch gab's eine gute Note. Genau deshalb fand ich es auch völlig absurd, als mein Mann 2017 ausgerechnet mir vorschlug, ich solle doch mal meinen Emotionen auf einer Leinwand Ausdruck verleihen. Aber ich habe es gemacht und rausgekommen ist dabei mein ganz eigener Stil.“

Simone hat aus ihrer übrig gebliebenen Hochzeitsdeko ihren eigenen Stil entwickelt . Knallige Farben treffen hier auf Gold und vor allem Struktur. Es ist das Zusammenspiel der Farben und dem Überzug aus Gold, dass den Reiz ausmacht.

„Für mich macht Gold reich. Gold stahlt nicht nur in physischer Form, sondern kann eine tiefe mentale Wirkung auf uns haben. Es ist mehr als materieller Besitz, Gold ist ein Symbol für Reichtum und Wohlstand, was uns auch auf emotionaler Ebene berührt und bereichert.

Die Präsenz von Gold in unserem Leben erzeugt ein Gefühl der Stabilität und Sicherheit. Es vermittelt uns ein Gefühl von Wert und Beständigkeit, das uns Vertrauen schenkt. Wenn wir uns mit Gold umgeben, sei es in Form von Schmuck, Dekoration oder Kunst, fühlen wir uns auch auf mentaler Ebene reich.

Gold hat aber auch eine tiefe spirituelle Bedeutung. Es wird oft mit Weisheit und spiritueller Entwicklung in Verbindung gebracht. Gold steht für die Sonne, das Licht, das uns den Weg zeigt und uns dazu inspiriert, unser volles Potenzial zu entfalten. Es erinnert uns

daran, dass wahre Reichtümer nicht nur in materiellen Besitztümern liegen, sondern auch in innerem Wachstum und spiritueller Erfüllung. Gold macht also so oder so reich. Und das schenkt uns täglich Mut, unsere glitzernden Träume nicht nur zu träumen, sondern auch zu leben.“

Simone hat in den letzten zwei Jahren mehr als 170 Kunstwerke in die Welt verkauft und in die Welt verschickt. Ihre Geschichte wurde in vielen deutschen Frauenmagazinen wie z. B. der „tina“, der „Bella“, der „Frau von Heute“ usw. gedruckt.

„Ich bin unglaublich stolz, dass ich mit meiner Kunst persönliches Wachstum und eine luxuriöse Inneneinrichtung verbinden kann. Meine Kunst steht für Einzigartigkeit und macht Mut, genau diese mal glitzernd, mal laut, mal leise, was auch immer derzeit im Inneren ist, auszuleben. Wir bereuen am Ende unseres Lebens nur die Dinge, die wir nicht getan und gelebt haben. Darum ist es so wichtig immer wieder zu sich selbst zu finden und seinen Träumen und Vorstellungen Raum zu geben und diese dann auch fokussiert zu verfolgen.“



„Diana“ Mehr auf Seite 17

Künstlerin Simone Urbanietz-Preiss. Gold ist weit mehr als nur ein materieller Besitz!



Power of Passion

*70*50*4 cm, mixed media auf Leinwand, 2023*

Bist du schon einmal etwas mit ganzer Leidenschaft nachgegangen? Und wie hat es sich angefühlt?

Würdest du gern deiner Leidenschaft nachgehen und tust es nicht, weil du Angst hast?

Stell' dir vor du nimmst allen Mut zusammen und machst es? Wie fühlst du dich mit diesem Gedanken?

Angst darfst du haben, Angst ist normal, Angst kann dein Helfer sein. Angst kann dich allerdings auch blockieren. Geh' mit ihr in den Dialog, lade sie ein.

Mut bedeutet nicht, dass du keine Angst hast. Mut bedeutet nach dem Gespräch mit ihr, es zu tun. Ins kalte Wasser zu springen und mit der Welle zu surfen. Mut bedeutet, dass du dich auf das Ungewisse einlassen kannst.

Mut bedeutet hinter dir und deinen Bedürfnissen zu stehen und das mit voller Leidenschaft.

Blanc



*50*100*2 cm, mixed media auf Leinwand, 2023*



Diana

*70*50*4 cm, mixed media auf Leinwand, 2023*

Diana - ein Name, der Emotionen weckt, eine Verbindung zu einer zeitlosen Schönheit und einem Mythos, der die Herzen im Sturm erobert.

Diana, die römische Göttin der Jagd und des Mondes, symbolisiert eine kraftvolle weibliche Präsenz.

Doch Diana bedeutet für mich mehr als nur eine mythologische Figur. Der Name

ist eine Hymne an all die Frauen, die ihren eigenen Weg gehen, die mutig genug sind, ihre Träume zu verfolgen und ihre Ziele zu erreichen.

Diana verkörpert Stärke und Entschlossenheit, die Fähigkeit, Herausforderungen anzunehmen und Hindernisse zu überwinden.

Dieses Kunstwerk strahlt mit weiblicher Eleganz und verkörpert Entschlossenheit und Mut.



“Be bold and fearless! Be who you really wanna be!”

Künstler Hermann Haverkamp. Neugier und Veränderung

Hermann Haverkamp

Instagram: @hermannhaverkamp



Hermann Haverkamp, Neugier und Veränderung

In meiner Wahlheimat Hamburg lebe ich seit mittlerweile 10 Jahren. Ein Umzug und ein Jobwechsel waren damals der Grund, der mich weiter in den Norden geführt hat. Ursprünglich komme ich aus dem nördlichen Osnabrücker Land. Mit der neuen Umgebung kann eine weitere Veränderung in mein Leben. Von Hause aus bin ich Ingenieur, und damit seit jeher im rationalen, naturwissenschaftlichen Bereich zuhause. In Hamburg habe ich die Malerei als Ausgleich und kreatives Ventil für mich entdeckt. Mit der Zeit hat die Malerei einen größeren Raum in meinem Leben eingenommen, es folgten unterschiedliche Lehrgänge und Wettbewerbe, um mich künstlerisch weiterzuentwickeln und meinen eigenen Stil zu finden. Die freie Kunstakademie in Hamburg und die Kunstfabrik in Hannover haben mir dabei besonders geholfen. Zur Zeit bin ich wieder zu meinen Wurzeln zurückgekehrt, und arbeite hauptsächlich an unterschiedlichen Stadtlandschaften, wie in der vorgestellten Kunstreihe.

Malerei steht für mich für zwei grundlegende Konzepte: Neugier und Veränderung. Der Wunsch, neues zu lernen und zu integrieren, um mich als Künstler weiterzuentwickeln, waren dementsprechend immer schon mein Antrieb als Maler. Zu diesem Ansatz passte für mich sehr gut, dass ich überwiegend in Collage- und Mixed Media Technik arbeite. Die Technik bietet viel Spielraum, um neue Einflüsse aufzunehmen und zu integrieren. Im Laufe der Zeit habe ich immer wieder neue Stile ausprobiert, wobei mich bestimmte Motive immer wieder begleitet haben. Städte und Wasser sind dabei die häufigsten. Insofern glaube ich, dass ich in Hamburg mit meiner Kunst gut aufgehoben bin.



Modern life
70*100cm, Collage- bzw. Mixed-Media-Technik, 2022



Detail, Modern life



Harbour

70*100cm, Collage- bzw. Mixed-Media-Technik, 2022



Die Bilder sind auf Sperrholz-Untergrund gemalt. Die Abmessungen sind bei allen vier Bildern 70 x 100 cm. Es handelt sich um Stadtlandschaften, die im Collage- bzw. Mixed-Media-Technik erstellt wurden. Die Gebäude sind teils geklebt, teils schabloniert bzw. gezeichnet oder gesprayed. Es wurden auch Gegenstände wie unterschiedliche Papiere, Draht, Blattmetall oder Bleche, Ketten und Beschläge verwendet. Die Oberflächen wurden mit transparentem bzw. angefärbtem Epoxidharz überzogen.

Diese Serie von Stadtlandschaften ist im Jahr 2022 für einen internationalen Wettbewerb, den Luxemburg Art Price entstanden.

Stadtlandschaften gehörten mit zu den ersten Arbeiten, als Motiv haben mich Städte von Beginn an

fasziniert. Gebäude und ihr Zusammenwirken mit Licht und Schatten, Menschen und Landschaften auf Leinwand abzubilden, ist dabei immer wieder eine neue Herausforderung. In der hier gezeigten Bilderserie war mein Ansatz, das Gefühl und die Wirkung einzufangen, die Großstädte mit ihren zahlreichen Gebäuden und Häuserschluchten erzeugen können. Manchmal dunkel und bedrückend, manchmal glanzvoll und überwältigend, manchmal zerrissen und widersprüchlich. Ich habe hier auf großen Formaten gearbeitet, damit die Collagen genug Raum für Details haben. Besonders faszinierend wie auch herausfordernd war es, die unterschiedlichen Bestandteile zu einem schlüssigen Gesamtbild zusammenzusetzen. Auch hier haben mich meine beiden Leitmotive, Städte und Wasser bzw. Meer wieder begleitet. Das Bild Harbour ist dabei eine kleine Hommage an meine Wahlheimat Hamburg.



Fading city

70*100cm, Collage- bzw. Mixed-Media-Technik, 2022



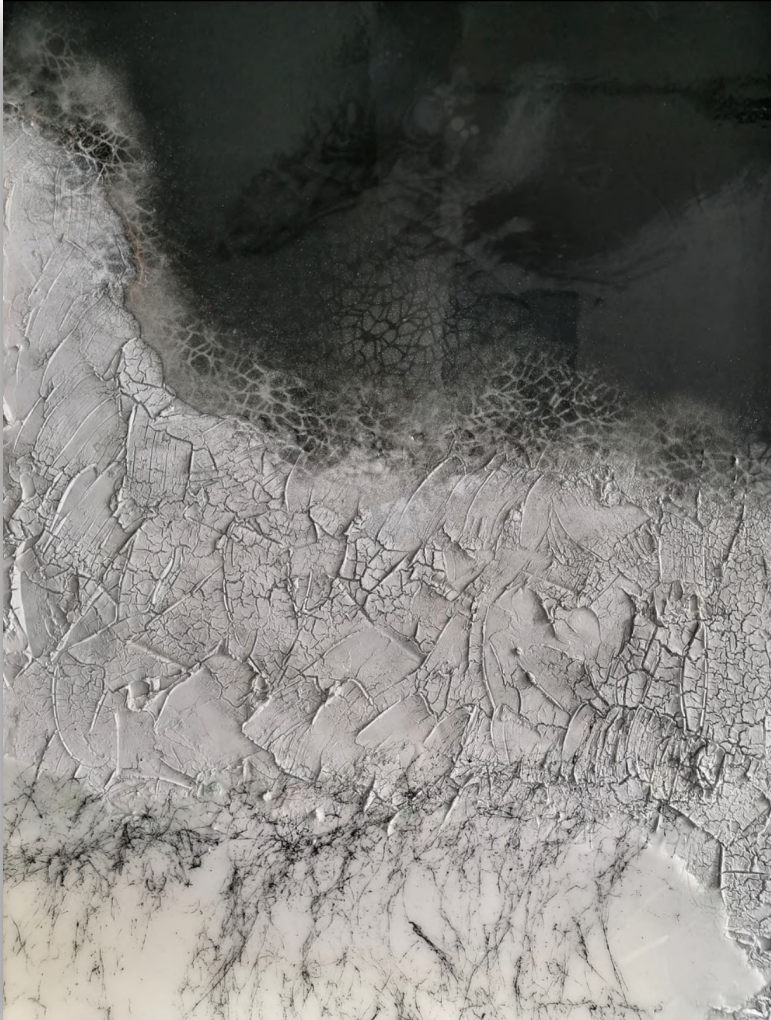
Night

70*100cm, Collage- bzw. Mixed-Media-Technik, 2022



Holiday

Das Bild wurde auf Sperrholzuntergrund in Mixed Media bzw. Collagetechnik erstellt, und mit Epoxidharz versiegelt. Für den Hintergrund wurde intensiv mit Fototransfertechnik gearbeitet. Das Bild ist eine feie Zusammenstellung unterschiedlicher Sehnsuchtsorte, und soll sowohl Fernweh als auch Lebensfreude ausstrahlen.



Devastation

Das Bild wurde auf Faserplatte in Mixed Media Technik hergestellt. Hier wurde neben Epoxidharz (Resin) als Gestaltungselement mit Strukturpaste gearbeitet. Bei dieser Arbeit ging es um das freie Spiel mit Formen und Farben, und darum, neue Techniken auszuprobieren. Das Bild ist in schwarz-weiß gehalten, um den Kontrast und die Wirkung der Struktur zu maximieren. Die Strukturpaste wurde hier in dicken Schichten aufgetragen, um beim Trocknen die tiefen Riss-Strukturen erzeugen.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

„Ein Künstler
wird nicht für
seine Arbeit
bezahlt, sondern
für seine Vision.“

-James McNeill Whistler



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Yvonne Robert, Galerie Bertrand Grimont

Roswitha Heidrich

Roswitha Heidrich, geboren 1973 im Ostalbkreis/ Baden-Württemberg.

Nach Abitur und Ausbildung, lebe und arbeite ich seit 1997 in der Nähe von Bremen. Mein Lebensgefährte und ich wohnen etwas ländlich südlich von Bremen mit 2 Katzen und 2 Hunden. Ich arbeite als Einkäuferin im Großhandel.

Für Kunst interessiert habe ich mich schon immer und immer wieder auch Ausstellungen besucht, z. B. in der Kunsthalle Bremen oder in Paris im Musée d'Orsay oder auch Ausstellungen von befreundeten Künstlern und Künstlerinnen. Den Zugang zur Malerei fand ich in einer Lebensphase fehlender Kreativität im Alltag. Ich folgte meiner inneren Stimme und nahm ein Set, bestehend aus Acrylfarben, Staffelei und Pinsel zur Hand und begann zu malen, seitdem kann ich nicht mehr aufhören.

Seit einer Zeit habe ich die Malerei mit Acrylfarben für mich entdeckt. Ich male hauptsächlich abstrakte Kunstwerke mit viel Farbe und expressiven Pinselstrichen. Weiterhin nutze ich gerne verschiedene Medien, wie Strukturpaste oder Krakelierlack, um Effekte, Strukturen und Tiefe zu kreieren. Ebenso nutze ich diverse Pinsel, Catalyst Wedge und verschiedene Spatel und Palettenmesser, um meine Kunstwerke zu gestalten. Meine Kunstwerke werden oft als „happy art“ bezeichnet, aufgrund der strahlenden Farben.

Gelegentlich beeinflussen mich auch aktuelle Geschehnisse, wie u. a. bei meinem Werk "HOPE". Bei diesen Werken wünsche ich mir, dass sie den Betrachter zum Nachdenken anregen.

Ich liebe Farben und vor allem die Möglichkeit mich mit Farben in abstrakten Kunstwerken auszudrücken. Immer unter dem Motto: es können nie genug Farben sein! Manchmal bin ich von Farben, die mir im Alltag begegnen inspiriert und erstelle mir ein Farbkonzept. An anderen Tagen fange ich einfach an und arbeite intuitiv. Ich liebe abstrakte Farbkompositionen. Ich verwende fast immer mindestens 5 oder 6 Farben, oft auch mehr. Die verschiedenen Schichten bei Deep in my Diary stellen die Vielschichtigkeit unseres Innersten dar. Jeder Mensch ist komplex und es ist praktisch unmöglich bis in die tiefsten Lagen vorzudringen.

Was ist die Botschaft hinter Ihrer kreativen Arbeit?
Spread happiness!



Künstlerin Roswitha Heidrich

Du kannst Menschen nur vor den Kopf schauen! Wir alle wissen nicht oder können maximal grob erahnen, was unser Gegenüber im tiefsten Inneren fühlt.

Dies bewegt mich schon immer in meinem Leben und ganz besonders nun in meinen Kunstwerken. Diese bestehen aus verschiedenen Farb- und Texturschichten. Wie jeder Mensch, sind auch meine Werke vielschichtig. Die einzelnen Lagen können nur erahnt werden. Wir wissen sie sind da, aber oft nicht sichtbar. Wie bei den Menschen, die Gefühle / Gedanken sind da, aber nicht alle können sie im außen sehen.

Dies verleitet den Betrachter zu Interpretationen. Beim Betrachten versuchen wir bis auf den Grund durchzudringen. Wir versuchen zu verstehen, was im Inneren vor sich geht, aber kratzen doch nur an der Oberfläche. So bleibt meist nur das Äußere zu betrachten und einzuordnen.

Ich bin immer wieder überrascht, welche großartigen Gefühle und Interpretationen ich von Betrachtern meiner Werke höre und lese. Das bestärkt mich mit meiner Kunst weiterzumachen.



Miami Vice - 80 x 100 x 4 cm



Sun Storm - 54 x 81 cm

Künstlerin Roswitha Heidrich. Wie jeder Mensch, sind auch meine Werke vielschichtig.



Island Sundowner - 40 x 40 cm

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstlerin Roswitha Heidrich. Wie jeder Mensch, sind auch meine Werke vielschichtig.



Forget me not - 50 x 50 cm

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstlerin Roswitha Heidrich. Wie jeder Mensch, sind auch meine Werke vielschichtig.



Fireworks - 50 x 50 cm

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstlerin Roswitha Heidrich. Wie jeder Mensch, sind auch meine Werke vielschichtig.



Deep Soul - 40 x 40 cm

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstlerin Sarah-Jane Sixtl. Es geht um Liebe, Leidenschaft, schicksalhafte Begegnungen und die eigenen Geschichten

Liebe, Leidenschaft, schicksalhafte Begegnungen und die eigenen Geschichten!

#ZEHEARTMAGAZINonline





Heaven

2023 | Acryl auf Leinwand | 25 x 25 cm

Mein Name ist Sarah-Jane Sixtl, bin 24 Jahre alt und lebe jetzt seit 10 Jahren in Coburg. Gebürtig komme ich aus Günzburg, das liegt im schönen Schwaben.

Die Leidenschaft zur Kunst trage ich schon immer in mir. Von klein auf waren Stifte, Farben und Kreiden mein liebster Spielzeug und selbst meine Zimmerwand musste dran glauben. In meiner Jugendzeit hat es mir dann vor allem die Tattooszene lange Zeit angetan, wodurch ich sehr viel gezeichnet habe. Allerdings war ich schon immer ein sehr nachdenklicher und emotionaler Mensch. So hinterfragte ich vieles und vor allem die Verbindungen, die ich in meinem Leben bisher eingegangen bin, blieben in Erinnerung. Ich war auf der Suche nach einem Ventil, um meine Gefühle in Bezug auf diese Beziehungen rauszulassen. Das Zeichnen konnte mir das, wonach ich gesucht habe, nicht geben. Ich probierte viele Techniken und Medien aus und so verliebte ich mich letztendlich in die abstrakte Acrylmalerei.

Heute male ich Werke, die genau diese Themen widerspiegeln. Es geht um Liebe, Leidenschaft, schicksalhafte Begegnungen und die eigenen persönlichen Geschichten. Meine Kunst zeigt immer

starke Kontraste auf, derzeit viel schwarz und weiß. Allerdings möchte ich nicht ausschließen, dass es in der Zukunft auch farbige Werke geben wird.

Durch den Kontrast meiner Kunst spiele ich auf zwei Menschen an, beide Individualitäten mit eigenem Lebensweg. Sie begegnen sich und schreiben ihre ganz eigene Geschichte, sei es nur eine flüchtige Begegnung, die uns tiefergehend verändert oder die große Liebe. Jede Verbindung beeinflusst uns und unser Leben.

Das Spannende an meiner Technik ist, dass du die Farben nie ganz kontrollieren kannst. Durch den Trocknungsprozess verändert sich das Werk stetig. Du weißt am Anfang nicht, wie es am Ende aussehen wird. Genau so ist das auch bei den Beziehungen, die wir eingehen.

Ich bin der Überzeugung, dass wir jedem Menschen aus einem ganz bestimmten Grund begegnen. Mit meiner Kunst möchte ich an diese unsterbliche Verbindung erinnern.

www.sarahjanesixtl.com | Instagram - [srhjsixtl](https://www.instagram.com/srhjsixtl)

Künstlerin Sarah-Jane Sixtl. Es geht um Liebe, Leidenschaft, schicksalhafte Begegnungen und die eigenen Geschichten



Between lives

2023 | Acryl auf Leinwand | 60 x 80 cm

Künstlerin Sarah-Jane Sixtl. Es geht um Liebe, Leidenschaft, schicksalhafte Begegnungen und die eigenen Geschichten



Till we meet again

2023 | Acryl auf Leinwand | 60 x 90 cm



Night swim

2023 | Acryl auf Leinwand | 120 x 80 cm

Du
möchtest
in der *11.*
Ausgabe
dabei sein!

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Yvonne Robert, Galerie Bertrand Grimont



Ein Artikel über *dich & deine Kunst*

Bewirb dich jetzt hier, www.zehleartmagazin.de/bewerben

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Yvonne Robert, Galerie Bertrand Grimont

Künstler John Tonic. „Es ist nicht einfach nur KUNST. Es ist ein JohnTonic!“

Artist John Tonic

It's not just art...It's a JohnTonic!



... Dadurch ist es ihm möglich 3-dimensionale symphonische Schichten und Texturen mit einem hohen Grad an Tiefe auf Leinwand zu kreieren. *Mehr auf Seite 40*

#ZEHLEARTMAGAZINonline



KOI, 120x200

Innovativ. Trendsetting. Mutig & Anders.

Nach diesem Credo agiert der aus Dresden stammende Künstler JohnTonic seit über zwei Jahren in seinem kleinen Atelier in den ruhigen Radebeuler Weinbergen.

Der Autodidakt, welcher zufällig durch einen damals befreundeten Künstler 2020 erstmals an abstrakte Werke Gerhard Richters geriet, war sofort von dieser Art der Malerei fasziniert und machte es sich zur Aufgabe diese weiterentwickeln zu wollen, da das „Rakeln“ zu dieser Zeit weit verbreitet war und seiner Meinung nach bis auf die benutzten Farben – im Grunde alles ähnlich aussah.

„Da ich komplett geflippt war von der Optik wollte ich diese Art der Kunst sofort selbst erfahren und ausprobieren und so kauften wir spontan auf einem Kurztrip in Spanien eine Leinwand und Farben. Wir waren sehr zufrieden

mit dem Ergebnis dennoch fehlte mir etwas! Es ist gar nicht so einfach Kunstrichtungen neu zu interpretieren oder gar eine neue Art von Kunst zu schaffen, welche es in der Form und Haptik noch nicht gibt; dennoch ist es mir augenscheinlich gelungen. Einen JohnTonic erkennt man sofort!“

Sein eigener Anspruch ist die Symbiose ästhetischer Strukturen mit unüblichen meist sehr farbintensiven Farb-Kombinationen und neuen Materialien, welche bisher nicht in dieser Art und Weise verwendet werden, künstlerisch umzusetzen. Dadurch ist es ihm möglich 3-dimensionale symphonische Schichten und Texturen mit einem hohen Grad an Tiefe auf Leinwand zu kreieren. Er ist überzeugt: „Dies ist nicht nur modern, sondern meine Art des künstlerischen Schaffens hat in meiner Bewertung das Zeug dazu eine zukünftige Nischenströmung zeitgenössischer Kunst zu werden und ich bin einer der Pioniere dieser.“



a lil bit of binary rudeness, collage

Nachdem der Künstler das Werk „*a lil bit of binary rudeness*“ – welches er als Geburtsstunde seines künstlerischen Schaffens ansieht – Anfang 2021 fertig gestellt hatte, entschied er sich seine Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen und veröffentlichte sein kreatives Schaffen auf Instagram. Nur drei Monate später unterzeichnete er seinen ersten Vertrag bei einer deutschen Galerie und wurde direkt mit Faktor 20 zur Ausstellung gebracht. Die Zusammenarbeit löste der Künstler allerdings relativ schnell wieder und entschied sich seinen Weg vorerst allein zu gehen.

Optik vor Bedeutung

„Man muss auch akzeptieren, dass Kunst nicht immer eine tiefgreifende Bedeutung hat und wie in meinem Fall, ich dies auch bisher gar nicht so haben möchte. Mir geht es rein um Ästhetik und ich verwehre mich vehement meine Arbeiten bedeutungszuschwängern wie es ein Großteil abstrakter Künstler auf Social

Media praktiziert; das ist einfach nicht authentisch und verhöhnt meiner Meinung nach sogar den Konsumenten.“

Die Werke JohnTonics sind geprägt durch teils raue und wilde Strukturen, welche mit einem hohen Maß an Gespür für Farben vereint wurden und welche je nach eingesetztem Licht ihre Farbigkeit intensivieren oder sogar völlig transformieren können. Hierbei werden sanft eingebettete metallische Effekte, knallige Farben oder gar stark fluoreszierende Akzente in ultraviolettem Licht sichtbar.

„Mein Fokus die letzten 2 Jahre lag auf der Schaffung von Kunst, nun ist es an der Zeit diese einem breiten Publikum live zugänglich zu machen und auszustellen.“ Die erste Solo Ausstellung fand im Mai in Dresden statt, gefolgt von Hamburg und vorerst diversen anderen deutschen Großstädten.“

„Es ist nicht einfach nur KUNST. Es ist ein JohnTonic!“

#ZEHLEARTMAGAZINonline



painKILLER, 170x130

Künstler John Tonic. „Es ist nicht einfach nur KUNST. Es ist ein JohnTonic!“



Tanja Schustereit

Mein Name ist Tanja Schustereit, aufgewachsen bin ich in Überlingen am Bodensee und lebe seit 2005 in Stuttgart. Dort habe ich in Mathematik und Chemie studiert und in Chemie promoviert.

Schon während meiner Schulzeit habe ich mich immer wieder mit verschiedenen Kunstmedien beschäftigt. Aquarell-, Acryl- und Ölfarben, Collagentechniken sowie Kreidezeichnungen habe ich ausprobiert, doch so richtig gefesselt hat mich keines dieser Medien. Oft war ich über das Ergebnis frustriert, wenn das Bild nicht direkt beim ersten Versuch exakt aussah, wie ich es mir zuvor vorgestellt hatte. Eine Leidenschaft, die eine Motivation auslöst um die nötige Geduld aufzubringen die Technik zu üben, haben die Materialien damals nicht in mir entfacht. Während dem Studium hatte ich wenig Berührungspunkte mit Kunst und so kam dieser kreative Teil in mir nur noch selten zum Vorschein.

Anfang 2020 bin ich online eher zufällig auf die „Fluid Art“ mit Alkoholtinte gestoßen.

Diese kräftigen Farben haben mich sofort fasziniert. Schon die ersten Ergebnisse der abstrakten Wolken mit glänzenden Metallpartikeln haben mich in ihren Bann gezogen und bis heute nicht mehr losgelassen. Mit jedem Bild ist meine Leidenschaft für das in

Deutschland noch recht unbekanntes Malmedium Alkoholtinte gewachsen.

Bei dieser Nass-in-Nass-Technik wird hochprozentiges Isopropanol und spezielle Tinte mit Farb- oder Metallpigmenten verwendet. Gemalt wird selten mit dem Pinsel, sondern mit einem Luftstrom. Mittels Blasebalg und Föhn wird die Alkohol-Farbmischung über einen nicht-saugenden Untergrund getrieben. Das Verdampfen des Alkohols bewirkt die für dieses Malmedium typischen, an Marmor erinnernde Strukturen. Kunst mit Alkoholtinte hat einen großen Wiedererkennungswert, jedoch entstehen durch den nur begrenzt steuerbaren Fluss der Tinten immer einzigartige Bilder.



Webseite: www.tansch-art.de | Instagram: [@tansch_art](https://www.instagram.com/tansch_art)



ABSTRAKT PETROL, Details

Alkoholtinte auf weißem synth. Papier 61 x 41 cm, 2021

Jedes Bild ist auch ein bisschen wie ein Experiment. Man kann vorab nur ein Farb- und Verteilungskonzept entwickeln, jedoch keine exakte Vorstellung vom fertigen Bild haben. Man weiß vorher nie genau, wie die Farben fließen, sich mischen und trocknen werden. Durch den schnellen Trocknungsprozess hat man nur begrenzt Zeit, Einfluss auf das Ergebnis zu nehmen. Bei den meisten Techniken ist daher intuitives rasches Handeln gefragt. Dies ist nur durch die Erfahrung beim Einüben der Techniken, durch Beobachten der Reaktionen und Verstehen des Zusammenspiels der verschiedenen Flüssigkeiten möglich.

An den abstrakten Bildern liebe ich besonders, dass der Fantasie beim Betrachten keine Grenze gesetzt wird. Die fließenden, organischen Linien und das Spiel der Farben verleihen den Werken eine dynamische und lebendige Ausstrahlung. Jedes Bild erzählt eine Geschichte und fordert den Betrachter auf, seine eigene Interpretation zu finden. Das genaue Hinschauen lohnt sich, ich entdecke selbst immer wieder aufs Neue faszinierende Details in den Bildern.

Motive und Wörter können durch Maskier-Techniken in die farbigen Teile des Bildes gezeichnet werden. Eines meiner beliebtesten Motive ist der Stuttgarter Fernsehturm. Als Wahrzeichen meiner Wahl-Heimatstadt ist er für viele Menschen mit Erinnerungen und Emotionen verbunden. Mit meiner künstlerischen Interpretation möchte ich eine

Verbindung zu den Betrachtern herstellen und ihnen ein Stück Stuttgart in Form eines modernen Kunstwerks präsentieren.

Ein weiterer Aspekt meiner Kunst ist die Personalisierung von Werken. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, die Persönlichkeit und die farblichen Vorlieben meiner Kunden in den Kunstwerken einzufangen. Ob es sich um ein Geschenk oder ein Erinnerungsstück handelt, es ist immer eine Freude ein Werk zu erschaffen, das eine persönliche Bedeutung hat.

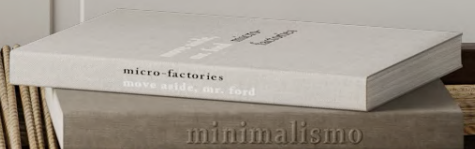
Neben diesen anderen Stilen bin ich auch von Galaxy Art fasziniert. Die unendlichen Weiten des Universums inspirieren mich dazu, diese Bilder auf schwarzem Untergrund zu erschaffen. Mit leuchtenden Farben und wirbelnden Mustern erzeuge ich den Eindruck von Sternennebeln und Galaxien. Es ist eine Möglichkeit, den Betrachter in eine andere Dimension zu entführen und ihn zum Staunen zu bringen.

Meine Werke stelle ich unter dem Namen „TanSch ART“ online, sowie bei Märkten und Ausstellungen in der Stuttgarter Umgebung aus. Dort können verfügbare Bilder direkt über mich erworben werden. Poster- und Postkarten-Drucke mit dem Stuttgarter Fernsehturm als Motiv sind momentan auch in ausgewählten Läden in der Stuttgarter Innenstadt erhältlich. Eine Übersicht über geplante Ausstellungstermine, sowie die Adressen der Läden gibt es auf <https://tansch-art.de>



Golden Touch

*Alkoholtinte auf schwarzer
Leinwand 60 x 80 cm, 2023*



Künstlerin Tanja Schustereit. Bilder gestaltet mit Alkoholtinte.



Metallic Marble

Alkoholtinte auf weißem synth.

Papier 50 x 50 cm, 2023



Bilder gestaltet mit Alkoholtinte.



***Blaue Galaxie** Alkoholtinte auf schwarzer Leinwand 100 x 70 cm, 2023*

#ZEHLEARTMAGAZINonline

#ZEHLEARTMAGAZINonline

KUNST DER WOCHE

Drei Künstler-/innen

Jeden Montag | Drei Künstler-/innen | Mehr Reichweite | Das beste Design um
deine Kunst zu präsentieren | Willkommen in der Community #fürdeinekunst

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Bewirb dich jetzt!

Du möchtest deine Kunst ebenfalls in dem Format „Kunst der Woche“ sehen, dann reiche jetzt dein Lieblings Werk von dir ein. Wir freuen uns über deine Kunst und dich als Künstler-/in kennenzulernen.

www.zehleartmagazin.de/kunsterwochebewerben



„Klarheit ist
Wahrhaftigkeit
in der Kunst.“
- Marie von Ebner-Eschenbach



Künstlerin, Franziska Celeste Zehle, Lebendige Farben in einer grauen Zeit!

NEW BORN

80 x 100 cm / 31 x 39 inch, 2023, Mixed techniques, acryl.
Kunstreihe: The new chapter





Lebendige Farben in einer grauen Zeit!

#ZEHEARTMAGAZINonline



Wir kämpfen für
die Kunst

Für deine Kunst!

Die Kunst
Das Magazin
Die Exklusivität

#ZEHLEARTMAGAZINonline

#11 Ausgabe

Mehr Sichtbarkeit
für deine Kunst!





**EXKLUSIVE
KUNST!**
EXKLUSIVE EINBLICKE!

Das Magazin für die Kunst!

DU MÖCHTEST IN
DER NÄCHSTEN
AUSGABE DABEI SEIN?

Gleich bewerben unter:

www.zehleartmagazin.de/bewerben

#ZEHLEARTMAGAZINonline

